



Abb. 6.2/7: Mit Hacken (spezialisiert z.B. aus den USA eine Pulaski-Waldbrandaxt; in Deutschland handelsüblich und ähnlich, aber nicht so schwer und damit weniger gut im Eindringen die Wiedehopfhacke, ein Pflanzwerkzeug aus der Forstwirtschaft) können auch versteckte Glutnester geöffnet und anschließend abgelöscht werden. (Foto: @fire)



Abb. 6.2/8: Auch bei „kleinen“ Einsätzen ist die Zusammenarbeit sinnvoll bzw. notwendig. Hier: Hacken, Schaufeln, Löschgeräte¹. Öffnen von Glutnestern am Hang im deutsch-tschechischen Grenzgebiet (Foto: Kögler, Ottendorf).



Abb. 6.2/9: Der Stiel einer Buschhacke (Brush-Hook) sollte ähnlich einem Axtstiel ausgeführt und darf nicht zu kurz sein. Er darf auch ergonomisch geschwungen sein (oberer Stiel ist zu kurz). Gedacht und geeignet sind diese Werkzeuge zum Entasten und Entrinden bzw. Rücken² (daher auch die „Hakennase“). Die Wiedehopfhacke gibt es mit gerader und gerundeter Klauenseite. Rund zum Graben bzw. Hacken vor allem für harte eher steinige Böden, gerade für weiche und saftige (Wiesen-)Böden sowie zum Trennen von Wurzeln. Für den Einsatz in der Vegetationsbrandbekämpfung in Deutschland ist daher i.d.R. die runde Klaue universeller geeignet. (Foto: Zawadke)

CIMOLINO/SÜDMERSEN, 2008–2013 beschreiben allgemein folgende Handwerkzeuge bzw. Geräte für eine Gruppe³:

- 4 Waldbrandpatschen
- „richtige“ Schaufeln für den Boden (z.B. Bayerische Sandschaufel, sofern keine spezialisierte Schaufel wie die Firefighting Shovel aus den USA) oder Spaten
- 4 Hacken (z.B. McLeod oder Gorgui, wenn nicht verfügbar auch Wiedehopfhacken)
- 2 Wasserrucksäcke
- Motorsäge mit Zubehör inkl. PSA⁴

Für das Beobachten von Einsatzstellen oder Lageentwicklungen sollten als „Werkzeuge“ unbedingt geeignete Hilfsmittel wie Ferngläser zur Verfügung stehen.

¹ C-Rohr mit Netzmitteleinsatz.

² Rücken: Bewegen von größeren Holzstücken.

³ Ggf. müssen Fahrzeuge ergänzt und im Detail auf die örtliche Vegetation eingegangen werden.

⁴ Schnitenschutzkleidung sollte für die Vegetationsbrandbekämpfung natürlich nicht ölgetränkt sein! Normale Schnitenschutzkleidung ist auch nicht hitzebeständig bzw. auch nur flammhemmend!